

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]

Berlin, 31. Mai.

Mein lieber Freund,

Der Direktor des LESSING-Theaters hat eben dem FRL. GLÜMER ihre dreimonatliche Kündigung geschickt. Das arme Mädel, die heut bereits nach Wien reifen wollte, ist ganz niedergeschmettert. Wir sitzen eben bei GLÜMERS zusammen und berathen. Das heißt GUSTI und ich. MIZZI ist nach durchwachten und durchweinten Nächten endlich ein wenig eingeschlafen. Ich sage, das Nöthigste sei, Dir zu schreiben. Vielleicht kannst Du rathen oder helfen. So schreibe ich Dir also. Die Mädels hätten Dir ohnedies dieser Tage Mittheilung gemacht.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Glümer, Auguste Glümer, Gilbert Otto Neumann-Hofer

Orte: Berlin, Wien

Institutionen: Lessing-Theater

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02918.html> (Stand 22. November 2023)